

Aldevron generiert Antikörper für Erythropoietin-Forschungsprojekt

Aldevron gibt die Beteiligung an einem über drei Jahre mit 3,9 Millionen EUR geförderten Forschungsprojekt bekannt. Das Projekt untersucht die Langzeitrisiken von Erythropoietin (EPO) und seinen Derivaten (Epoetin) bei Krebspatienten.

EPO wird allgemein zur Behandlung von Anämien bei Krebserkrankungen und bei Herz-Kreislauf-Operationen eingesetzt. Das Projekt mit 13 Partnern aus der EU und Israel wird durch die Europäische Union gefördert und koordiniert von Dr. Drorit Neumann, Universität Tel Aviv.

Aldevron, führend in der genetischen Immunisierung, wird seine proprietäre Antikörpertechnologie (GENOVAC) einsetzen, um monoklonale Antikörper gegen den Erythropoietin Rezeptor (EpoR) für verschiedene Anwendungen herzustellen. Die Antikörper sollen insbesondere EpoR auf Tumorproben nachweisen und die Funktion des Rezeptors beeinflussen

Dr. John Thompson, Aldevron, ein Pionier der eingesetzten genetischen Immunisierungstechnologie hebt hervor, dass die GENOVAC Technologie hervorragend geeignet ist, die Antikörper für das EPO Forschungskonsortium zu liefern und für therapeutische Anwendungen für bestimmte Indikationen weiter zu entwickeln.

Das Forschungskonsortium, genannt EPOCAN, zielt mit einer umfassenden, interdisziplinären Strategie darauf ab, die Risiken in der Behandlung mit Erythropoietin und seinen Derivaten zu identifizieren und zu verringern. Dies gilt sowohl für Krebspatienten, als auch bei Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen. Jedes Jahr werden in Europa und Nordamerika schätzungsweise bis zu 1 Millionen Patienten mit Epoetin behandelt.

Über Aldevron:

Aldevron bietet die Auftragsherstellung und wissenschaftliche Dienstleistungen zur Antikörpergenerierung, Proteinherstellung und Plasmid-DNA Produktion an. Aldevron wendet die genetische Immunisierung seit mehr als 12 Jahren an; die Produkte wurden in mehr als 140 wissenschaftlichen Artikeln und Patenten publiziert bei weltweit über 500 Kunden. Zusätzliche Leistungen im Antikörperbereich sind Protein- und Peptidimmunisierungen, Antikörperproduktion, -reinigung, -prozessierung und -charakterisierung.

Pressemitteilung

19.12.2011

Quelle: Aldevron Freiburg 15.12.2011 (P)

Weitere Informationen

Aldevron Freiburg GmbH
Dr. Stefan Lang
Waltershofener Str. 17
79111 Freiburg
Deutschland
Tel.: +49-(0)761-45636-0
Fax: +49-(0)0761-45636-29
E-Mail: info(at)aldevron.com



Logo von Aldevron © Aldevron Freiburg GmbH